

## **I. Nachtragssatzung**

**zur**

### **Satzung der Gemeinde Ellerau über die Entschädigung der Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, der Mitglieder der Gemeindevertretung und der ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)**

Aufgrund der §§ 4 und 24 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) vom 28. Februar 2003 (GVOBl. S. 57) in Verbindung mit der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungsverordnung – EntschVO) vom 19. März 2008 (GVOBl. S. 150) sowie des § 32 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz – BrSchG) vom 10. Februar 1996 (GVOBl. S. 200) und der Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrführungen der freiwilligen Feuerwehren und ihrer Stellvertretungen (Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren – EntschVOFF) vom 01. Februar 2008 (GVOBl. S. 133) und der Richtlinie über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren und der Pflichtfeuerwehren (Entschädigungsrichtlinie – EntschRichtl-fF) vom 09. Februar 2008 (Amtsbl. Schl.-H. S. 115) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 25.03.2020 folgende Nachtragssatzung der Entschädigungssatzung erlassen:

#### **§ 1**

##### **Gemeindevertreterinnen oder Gemeindevertreter Mitglieder der Ausschüsse**

Im § 3 (2) wird der Relativsatz: „die der Vorbereitung dieser Ausschusssitzungen dienen“, ersatzlos gestrichen.

Der § 3 (2) lautet:

- (2) Die nicht der Gemeindevertretung angehörenden Mitglieder der Ausschüsse erhalten nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt sind, und an Sitzungen der Fraktionen und Teilfraktionen, ein Sitzungsgeld in Höhe von 20,00 €.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese I. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Ellerau, den 26.03.2020

Ralf Martens  
Bürgermeister